

# Das Ewig-Weibliche

Siebzehnte Spielzeit 2023 | 2024  
| Diesmal immer **donnerstags** |

Berührende Momente der Musik: das Lied!

Mandy Fredrich  
Eric Schneider  
Yajie Zhang  
Hartmut Höll  
Theresa Pils  
Daniel Gerzenberg  
Meredith Wohlgemuth  
Juliane Banse

**Liebes Publikum,  
liebe Freundinnen und Freunde,**

*Alles Vergängliche  
Ist nur ein Gleichnis;  
Das Unzulängliche,  
Hier wird's Ereignis;  
Das Unbeschreibliche,  
Hier ist's getan;  
Das Ewig-Weibliche  
Zieht uns hinan.*

Dies sind die Schlussworte, der letzte Achtzeiler aus Johann Wolfgang von Goethes „Faust – der Tragödie zweiter Teil.“ Im **Ewig-Weiblichen** wird das Vergängliche, das Unzulängliche und das Unbeschreibliche ausgedehnt und überhöht. Wohin? – zum Unvergänglichen, also Ewigen, zum Zulänglichen, also Vollkommenen und zum Beschreiblichen, also real Vorhandenen.

Das männliche Prinzip des **Titanismus** wird durch das Streben hin zum weiblichen Prinzip der **Liebe** überwunden. Faust II war Goethes letztes Drama und dies mithin sein letztes Wort als Dramatiker.

Was können uns die Anschauungen des reifen Goethe in Zeiten der Genderdiversität und des Feminismus noch sagen? Wie rezipieren wir heute, da wir uns gesellschaftlich gründlicher denn je mit Frauen- und Männerrollen auseinandersetzen, diese Texte und diese Vertonungen? Was berührt uns an den Geschichten der Frauen und an den Frauenbildern, was finden wir aktuell, und was einfach nicht mehr zeitgemäß? Über das Ewig-Weibliche lässt sich auch musikalisch diskutieren.





# Das Ewig-Weibliche

Siebzehnte Spielzeit 2023 | 2024

| **Konzert 1** | Donnerstag | 19. 10. 2023 | 18.30 Uhr

## „Aimez-moi!“

Das Eröffnungskonzert trägt den eigenwilligen Titel ‚**Aimez-moi!**‘ („Lieben Sie mich!“), Komposition einer eigensinnigen Frau: **Pauline Viardot-Garcia**, Pianistin, Autorin, Sängerin, Komponistin, Star des 19. Jahrhunderts. Die lyrische Sopranistin **Mandy Fredrich**, weltweit auf den großen Opernbühnen zuhause, hat fünf kleine, ergreifende Liebesgeschichten in Liedern von Franz Schubert, Pauline Viardot, Erik Satie, Gabriel Fauré und Richard Strauss zusammengestellt.

**Mandy Fredrich** | Sopran

**Eric Schneider** | Klavier

| **Konzert 2** | Donnerstag | 23. 11. 2023 | 18.30 Uhr

## „Frauengestalten“

**Frauengestalten** bilden das Programm des von **Hartmut Höll**, seinerzeit Begleiter des Jahrhundertssängers Dietrich Fischer-Dieskau, entworfenen zweiten Liederabends. Die chinesische Mezzosopranistin **Yajie Zhang** macht sich in Europa seit Jahren einen Namen, insbesondere als Liedsängerin. Facetten der mütterlichen Liebe werden in ‚**Frauenliebe und -leben**‘ von Robert Schumann wie auch in den tragischen **Kindertotenliedern** von Gustav Mahler gespiegelt.

**Yajie Zhang** | Mezzosopran

**Hartmut Höll** | Klavier

| **Konzert 3** | Donnerstag | 18. 01. 2024 | 18.30 Uhr

## „Harawi“

Am dritten Konzertabend erklingt der große Liederzyklus **Harawi** von **Olivier Messiaen**, der auch die Gedichte verfasste – nach Richard Wagners Vorbild. Die zwölf ausgreifenden Gesänge sind ein feminines Pendant zu den Liederzyklen für Männerstimme: Winterreise, Die schöne Müllerin und Dichterliebe. Gottes- und

Frauenliebe sowie der Tod werden ekstatisch und still, wild und genießerisch gefeiert. Messiaens Partitur stellt die Künstler vor extreme Herausforderungen.

**Theresa Pils** | Sopran

**Daniel Gerzenberg** | Klavier

| **Konzert 4** | Donnerstag | 11. 04. 2024 | 18.30 Uhr

## „Gretchen und Mignon“

Im vierten Liederabend erwarten wir das europäische Debut der amerikanischen Sopranistin **Meredith Wohlgemuth**, die beim renommierten Wettbewerb in Montréal 2022 den 1. Preis gewann. Wie schon im Oktober 2021 gibt es die Uraufführung eines neuen Werks von **Dimitri Terzakis**, Lieder auf Gedichte von Emily Brontë. Daneben stehen Goethe-Vertonungen: **Gretchens Monologe** aus Faust in den Liedern von **Franz Schubert** sowie **Hugo Wolfs** Mignon-Lieder aus Wilhelm Meister.

**Meredith Wohlgemuth** | Sopran

**Eric Schneider** | Klavier

| **Konzert 5** | Donnerstag | 04. 07. 2024 | 18.30 Uhr

## „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“

Im letzten Konzert der Spielzeit erleben wir die Sopranistin **Juliane Banse** mit ‚Ich weiß nicht, was soll's bedeuten‘. Das Programm dreht sich um Gretchen und Lorelei in den Vertonungen von **Franz Liszt**. Die Lorelei sitzt auf dem Felsen, an dem alle Schiffe zerschellen, sobald die Männer von Lust verblendet ihrer Schönheit erliegen. Dazu sind Werke der beiden großen französischen Komponistinnen **Cécile Chaminade** und der sehr früh verstorbenen **Lili Boulanger** zu hören.

**Juliane Banse** | Sopran

**Eric Schneider** | Klavier



## Konzertkarten

Konzertkarten im Vorverkauf bei KölnTicket

Konzertkarten an der Abendkasse

Ticket	20,- Euro
Ermäßigung für Mitglieder	18,- Euro
Junge Menschen bis 30 Jahre	10,- Euro

### Abonnements

Telefonisch oder per email  
im Büro von im zentrum lied  
Telefon | +49 | 2247 | 69877  
E-Mail | [info@imzentrumlied.de](mailto:info@imzentrumlied.de)

Abonnement   5 Konzerte	85,- Euro
Ermäßigung für Mitglieder	75,- Euro



## Spielort und Anfahrt

Kammermusiksaal des Humboldt-Gymnasiums  
Kartäuserwall 40 | 50676 Köln



**im zentrum lied** heißt seine Zuhörer nach den Konzerten zum gemütlichen Beisammensein herzlich willkommen.

Pizzeria Santa Maria  
Pantaleonsmühlengasse 42-44  
50676 Köln



**Victor Rolf**  
Stiftung

ONELINE.DESIGN  
*Büro für Kommunikationsdesign*

Wir danken gleichfalls allen privaten Spendern für Ihre Unterstützung.

im zentrum | lied

**im zentrum lied e.V.**  
c/o Notar Dr. Peter Schmitz  
Elsa-Brändström-Str. 8  
50668 Köln

Telefon | +49 | 2247 | 69877

[www.imzentrumlied.de](http://www.imzentrumlied.de)  
E-Mail | [info@imzentrumlied.de](mailto:info@imzentrumlied.de)



Dr. Peter Schmitz | Vorsitzender  
Kit Piehler | stellv. Vorsitzende  
Thomas Schmucker | Schriftführer  
Andreas Vorster | Schatzmeister  
Eric Schneider | Künstlerischer Leiter

Ingrid Schmithüsen | Ehrenvorsitzende

Werden Sie Mitglied bei im zentrum lied e.V.  
Informationen unter [www.imzentrumlied.de](http://www.imzentrumlied.de)